

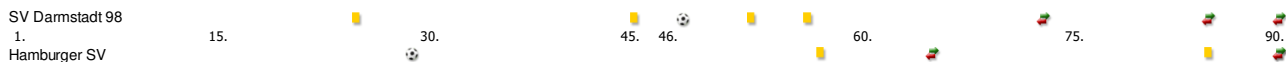


SV Darmstadt 98



Hamburger SV

1:1 (0:1)



SV98 verbucht mehr Torraumszenen - HSV schläft einmal richtig

Komplett freier Heller kontert Lasogga

Der Hamburger SV ist beim SV Darmstadt 98 nicht über ein 1:1 hinausgekommen. Während der HSV in beiden Halbzeiten den Anfang teils krass verschlafen, kämpften die Lilien gewohnt stark und verdienten sich den Ausgleich durch Heller. Das zwischenzeitlich in Ordnung gehende 1:0 aus Sicht der Norddeutschen durch Lasogga hielt demnach nicht. Zudem verzeichneten beide Torhüter gute Aktionen.

Darmstadts Coach Dirk Schuster beließ es nach dem bitteren **0:2 in Stuttgart, als sein Team reihenweise gute Gelegenheiten liegen gelassen hatte**, bei den selben elf Akteuren. Das bedeutete auch, dass Neuzugang und Ex-Hamburger Rajkovic ("Es ist sehr schwer, in die erste Elf zu kommen") wieder auf der Bank seinen Platz einnahm.

HSV-Trainer Bruno Labbadia musste nach dem **1:2 gegen Hannover** dagegen zwangsbedingt einmal wechseln: Sakai ersetzte Diekmeier (Bänderriss im linken Sprunggelenk), der mit einem Kicker-

Notenschnitt von 3,36 zu den drei besten Stammspielern der Hanseaten gehört. Der Bundesliga-Dino ging also etwas gebeutelt ins Duell mit dem SV98, denn neben Diekmeier fehlten auch Ekdal (Sehnenriss), Hunt (Rückstand nach Faserriss) und Kacar (Trainingsrückstand).

Rausch zielt zu genau

Dafür vertraute Labbadia erneut auf seine bullige Doppelspitze mit Schipplock und Lasogga. Letzterer konnte sich direkt auch mit einem zu überstürzten Abschluss erstmals anmelden (1.), ehe die Lilien plötzlich frech aufspielten und eine Druckphase generierten: Linksfuß Rausch feuerte einen Freistoß aus 24 Metern Entfernung an die Querlatte (5.), dann verpasste der im Fünfmeteraum heranraschende Wagner den Abschluss aufs Tor (7.) und Niemeyer setzte einen Kopfball drüber (9.).

Lasogga ist vom Punkte zur Stelle



Wenig Räume standen für Nicolai Müller & Co. (hier gegen Junior Diaz) zur Verfügung.

© Getty Images

Aus dieser Phase kam der HSV dann wiederum stärker hervor, gewann die Oberhand und zettelte selbst Torannäherungen an. Die beste davon verzeichnete Diaz, dessen wuchtiger Distanzknaller von Gondorf abgefälscht und von Mathenia stark zur Seite pariert wurde (21.). Es folgte die nicht unverdiente 1:0-Führung der Gäste: Niemeyer agierte zu überstürzt von hinten gegen Gregoritsch und traf diesen auf der Strafraumlinie klar am Fuß. Den fälligen Elfmeter verwandelte Lasogga sicher ins linke obere Eck, verlor dabei auch Torhüter Mathenia (29.).

Adler fährt den Arm aus

Die Hessen wirkten in der Folge etwas betroffen, überließen den nun sicher passenden Hamburgern zu weiten Teilen das Feld. Doch einen Abschluss hatte die Schuster-Elf trotzdem noch vor der Pause in petto: Wagner verarbeitete einen weiten Einwurf gut am Fünfmeteraum und legte clever ab für Niemeyer. Dessen Direktversuch wurde allerdings vom glänzend reagierenden Adler pariert (43.).

Der 12. Spieltag

Hannover	-	Hertha (Fr.)	1:3 (0:1)
Hoffenheim	-	Frankfurt (Sa.)	0:0 (0:0)
FC Bayern	-	Stuttgart	4:0 (4:0)

Heller schleicht sich davon

Mit Wiederbeginn zeichnete sich direkt dasselbe Bild wie zu Beginn der ersten 45 Minuten: Der Bundesliga-Dino verschief ein wenig die ersten Minuten und leistete sich obendrein einen kapitalen Aussetzer in der Defensive. Wagner und Gondorf setzten sich zunächst über die linke

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

SV Darmstadt 98

Aufstellung:

Mathenia (2,5) - Garics (3,5) , Sulu (2,5) , Caldirola (3) , Junior Diaz (4,5) - Niemeyer (4,5) - Gondorf (3) - Heller (3) , Rausch (3) - Rosenthal (3) - Wagner (3)

Einwechslungen:

73.Kempe für Rausch
85.Sailer für Rosenthal
90. + 3Rajkovic für Heller

Reservebank:

Zaluska (Tor), Jungwirth, Vrancic, Stroth-Engel

Trainer:

Schuster

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (2,5) - G. Sakai (3,5) , Djourou (3) , Spahic (4) , Ostrzolek (4) - Diaz (4,5) , Holiby (3) - N. Müller (3,5) , Gregoritsch (4,5) - Lasogga (3) , Schipplock (5)

Einwechslungen:

65.llicevic für Schipplock
90. + 3Jung für Diaz
90. + 3Stieber für N. Müller

Reservebank:

Drobny (Tor), Cleber, A. Arslan, Olic

Trainer:

Labbadia

Tore & Karten

Torschützen

0:1 Lasogga (29., Foulelfmeter, Rechtsschuss, Gregoritsch)
1:1 Heller (47., Kopfball, Gondorf)

Gelbe Karten

Darmstadt: Wagner (5. Gelbe Karte, gesperrt), Gondorf (2.), Niemeyer (3.), Garics (4.)
HSV: Djourou (3. Gelbe Karte), Gregoritsch (3.)

Spieldaten

SV Darmstadt 98

	1	:	1		Hamburger SV
Tore					Tore
Torschüsse	15	:	8		Torschüsse
gespielte Pässe	285	:	500		gespielte Pässe
angekommene Pässe	183	:	373		angekommene Pässe
Fehlpässe	102	:	127		Fehlpässe
Passquote	64%	:	75%		Passquote
Ballbesitz	37%	:	63%		Ballbesitz
Zweikampfquote	60%	:	40%		Zweikampfquote

Gladbach	-	Ingolstadt	0:0 (0:0)
Leverkusen	-	Köln	1:2 (1:1)
Mainz	-	Wolfsburg	2:0 (1:0)
Darmstadt	-	Hamburg	1:1 (0:1)
Dortmund	-	Schalke (So.)	3:2 (2:1)
Augsburg	-	Bremen	1:2 (0:0)

➤ [Die aktuelle Tabelle](#)

Seite durch, ehe Letzterer mit seiner präzisen Flanke im Zentrum den komplett freistehenden Heller fand. Der Angreifer, der von Ostrzolek und Gregoritsch aus den Augen verloren worden war, nickte eiskalt zum 1:1 ein (47.).

Hektisches Spiel

Das Tor und die hereinbrechende, lautstarke Unterstützung der Fans verlieh den Hessen sichtbar Selbstvertrauen, unter anderem schloss Gondorf mutig ab (49.). Dann verpasste der im

Fünfmeterraum grätschende Sulu den Ball von der linken Seite nur hauchzart (59.). In diesen Minuten (drei Gelbe Karten) kam vor allem das hektischer und härter werdende Spiel den Lilien zu Gute, die sich mit ihrer Kämpfermentalität gerne in jeden Zweikampf warfen.

Mathenia ist noch einmal zur Stelle

Der Bundesliga-Dino tat sich derweil lange Zeit schwer, Ruhe ins Spiel zu bringen - geschweige denn, selbst für Gefahr zu sorgen. Erst in der 68. Minute näherte sich Lasogga mit einem Kopfball erstmals im zweiten Durchgang dem Tor von Mathenia an. Nach langen wie zähen Minuten - inklusive reichlich Mittelfeldgeplänkel - war es dann Müller, der mit einem ordentlichen Schuss an Torhüter Mathenia scheiterte (82.). Viel mehr passierte aber nicht mehr.

Kurios: Die Nachspielzeit brach bereits an, da erlaubte Referee Wolfgang Stark noch drei Wechsel - darunter der Ex-Hamburger Rajkovic -, um dann doch gefühlt einen Sekunde später abzupfeifen.

Nach der Länderspielpause gastiert Darmstadt am Sonntag, den 22. November (17.30 Uhr), in Ingolstadt. Der HSV empfängt schon zwei Tage vorher am Freitag (20.30 Uhr) Borussia Dortmund.

Foul/Hand gespielt	14 : 18	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	17 : 14	Gefoult worden
Abseits	3 : 1	Abseits

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:

07.11.2015 18:30 Uhr

Stadion:

Merck-Stadion am Böllenfalltor, Darmstadt

Zuschauer:

17000 (ausverkauft)

Spielnote: 3

rassige und unterhaltsame Partie, spannend bis zum Schluss, fußballerisch aber mit Luft nach oben.

Chancenverhältnis:

6:4

Eckenverhältnis:

3:2

Schiedsrichter:



Wolfgang Stark (Ergolding) Note 3,5

gute Kommunikation mit dem Assistenten beim

Elfmeterpfeif, schmälerte seine starke Leistung

allerdings dadurch, dass er Kempes Foul an Sakai

nicht mit Strafstoß ahndete (81.).

Spieler des Spiels:



René Adler

Als sicherer Rückhalt war René Adler der Garant für

den Punkt. Mit einer tollen Reaktion bei Niemeyers

Schuss verhinderte er ein früheres 1:1 (43.).

1. Bundesliga, 2015/16, 12. Spieltag

SV Darmstadt 98 - Hamburger SV 1:1



Warmmachen

Pierre-Michel Lasogga und die Hamburger betreten das Stadion.

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Gefällt mir

Teilen

0

Twittern

3

G+

0



07.11.15